Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: J. Sachfeld,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Achtundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank“.

Nr. 162

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Donnerstag, 5. März.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen

1891

Amtliches.

Berlin, 4. März. Der Kaiser hat den vortragenden Rath im Auswärtigen Amt, bisherigen Geheimen Legations-Rath v. Frantzius, zum Wirklichen Geheimen Legations-Rath mit dem Range eines Raths erster Klasse ernannt, und dem Zweiten Bureauvorsteher beim Kaiserlichen Statistischen Amt Bodenstein den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Deutschland.

□ **Berlin,** 4. März. Seit einigen Tagen werden widersprechende Angaben über den Umfang der Zugeständnisse gemacht, zu denen die Reichsregierung in Sachen der Getreidezölle geneigt ist. Es wird bald von einer Ermäßigung auf nur vier Mark, ja sogar von einer solchen auf nur viereinhalb Mark gesprochen. Wie falsch das ist, das eine wie das andere, weiß jeder, der den Ursprung der allein richtigen und seit Monaten feststehenden Angabe kennt, wonach auf der Grundlage einer Herabsetzung bis auf dreieinhalb Mark verhandelt wird. Die Mittheilung, daß es sich so verhält, stammt nämlich von einem preußischen Staatsminister, der sie direkt und persönlich zu journalistischen Vertrauensmännern gemacht hat, natürlich nicht mit der Absicht, daß seine Eröffnungen geheim bleiben. Die Vermuthung hat etwas für sich, daß die oben erwähnten falschen Behauptungen auf russische Manöver zurückzuführen sind. In Petersburg ist man begreiflicherweise an der Störung der deutsch-österreichischen Tarifverhandlungen interessirt, wofern man dort zu der Ueberzeugung gelangt sein sollte, daß der Handelsvertrag eine differenzielle Behandlung des russischen Getreides in sich schließen werde. Diese Ueberzeugung muß aber den Russen wohl schon gekommen sein. Auch wir glauben nicht, daß sich unsere Regierung zu einer wirklich durchgreifenden Reform der Getreidezölle im Sinne einer allgemeinen Herabsetzung entschließen wird. Der Werth der Zugeständnisse, die an Oesterreich-Ungarn gemacht werden sollen, wird durch solche Beschränkung selbstverständlich stark herabgedrückt, und es könnte sich wohl noch ereignen, daß die sogenannte Reform, wenn sie erst einmal im Vertragsentwurf vor uns liegt, ein ganz anderes Gesicht bekommt als jetzt, wo übertriebene Hoffnungen und Befürchtungen die Umrisse des Zukunftsbildes verschieben. Eine verschiedenartige Behandlung der Getreide-Einfuhren, je nach dem es sich um Oesterreich-Ungarn und, folgerecht, um die andern Meistbegünstigungsländer oder um Rußland handelt, müßte uns in fortwährende wirthschaftspolitische Komplikationen stürzen. Die russischen Exporteure würden es bestens verstehen, uns ihr Getreide auf Umwegen und unter Verwischung des Ursprungsorts zu den ermäßigten Zollsätzen zuzuführen, und den Schaden hätten unsere Ost-Provinzen, die Häfen wie die größeren Binnenstädte, in denen sich ein bedeutender Getreidehandel entwickelt hat. Die Rückwirkung dieses neuen Zollkrieges auf die allgemeine politische Lage wäre aber garnicht zu verhindern. Unter solchen Umständen kann man wirklich nicht sagen, was aus dem deutsch-österreichischen Handelsvertrag noch werden wird. Da bei der Geringfügigkeit der Getreide-Einfuhren aus dem Donau-Reiche unsere Agrarier eigentlich nicht gar zu viel von der Herabsetzung der Zölle zu befürchten hätten (wofern es nämlich gelänge, eine differentielle Behandlung wirklich durchzuführen) so ist es keineswegs ausgeschlossen, daß die Regierung die agrarischen Elemente noch bei Zeiten für sich umstimmt. Die generelle Abweisung der freisinnigen Unterstützung durch Herrn v. Caprivi bereitet zum mindesten den Boden für einen solchen Wandel der Umstände. Und auf der anderen Seite könnten die Freisinnigen noch wohl gar finden, daß der Gewinn der Zollherabsetzung durch Benachtheiligung unseres Handels mehr als wettgemacht wird. Es ist eine Folge unserer Parteiverhältnisse und der Gesammtheit unserer inneren Politik, daß wir alle uns daran gewöhnt haben, diese Getreidezollfrage als den Kernpunkt der Tarifverhandlungen anzusehen. Bedenkt man aber das außerordentliche Interesse, welches unsere Industrie an der Erleichterung der Ausfuhr nach Oesterreich-Ungarn hat, dann wird man sich vielleicht überzeugen, daß doch eigentlich hier das Schwergewicht der Vertragsverhandlungen liegt. Ueber die Zugeständnisse, die uns die Wiener Regierung machen will, ist aber noch nichts Zuverlässiges bekannt. Soviel jedenfalls steht seit der gestrigen Note des „Reichsanz.“ gegen den industriellen Verband fest: Die deutsche Regierung wird das Ihrige gethan haben, um bei den Wiener Staatsmännern den Glauben zu zerstreuen, daß der Zentralverband namens Handel und Industrie von ganz Deutschland spreche.

— Der Kaiser empfing heute Mittag den Erbdrost des Fürstenthums Essen, Kammerherrn Frhr. v. Vietinghoff-Schell und darauf eine Abordnung des Ausschusses zur Förderung des Rhein-Weser-Elbe-Kanals in Audienz.

L. C. Die parlamentarischen Kreise, die am lautesten über die Abkanzelung der Freisinnigen bei der Berathung über die Unteroffiziersprämien gejubelt haben, leiden heute an patriotischen Beklemmungen. Bekanntlich ist schon der neuliche Empfang des Abg. v. Helldorf beim Kaiser mit der Ablehnung neuer Panzerschiffe in der Budgetkommission in Zusammenhang gebracht worden. Wie verlautet, haben die Abgeordneten, welche dem gestrigen Diner beim Minister v. Boetticher beiwohnten, reichlich Gelegenheit gehabt, sich des Eindrucks zu vergewissern, welchen der mit sehr großer Mehrheit gefaßte Beschluß der Budgetkommission an höchster Stelle hervorgerufen hat. Man weiß jetzt auch, daß der Staatssekretär im Marineamt seine große Rede in der Kommission nicht nur als „rabiater Fachmann“ gehalten hat. Sollte es Herrn v. Caprivi belieben, bei der morgen beginnenden Berathung des Marineetats im Reichstage die Abstimmung über die drei neuen Panzerschiffe als Prüfstein der „staatserhaltenden Elemente“ zu behandeln, so würde das Ergebniß im höchsten Grade betrübend sein. Selbst die alten Kartellparteien — vom Zentrum ganz abgesehen — würden sich in ihrer Mehrheit als Reichsfeinde entpuppen. — Ueber das parlamentarische Essen selbst meldet ein Berliner Berichterstatter noch:

Der Kaiser bildete nach seiner Ankunft einen großen Cercle, bei welchem er u. A. die Abgg. Klemm (Sachsen), Dr. Windthorst, Graf Dönhoff-Friedrichstein mit Ansprachen beehrte. Nach Aufhebung der Tafel wurde wieder Cercle gemacht, bei welchem der Kaiser sich hauptsächlich mit den Abgg. Klemm (Sachsen), v. Koscielski, Graf Behr, Dr. Windthorst, Frhr. v. Huene unterhielt. Hierauf setzte sich der Kaiser an einen Tisch, an welchem außer ihm Herr v. Boetticher, Klemm (Sachsen), Dr. Windthorst, Frhr. v. Huene und Finanzminister Dr. Miquel Platz nahmen. Neben dem Kaiser führten Windthorst und Miquel das Wort. In der langandauernden Unterhaltung wurden die verschiedensten Themata angeschlagen. Der Kaiser führte eine sehr angeregte Unterhaltung und war in sehr heiterer Laune.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt.** Ueber die Zahl der Arbeitslosen in Berlin während des Januar haben die Behörden statistische Aufnahmen veranstaltet, über welche der „Reichsanzeiger“ nunmehr berichtet. Danach hat die Zahl der Arbeitslosen 20 000—25 000 als höchst erreichte Ziffer betragen und nicht 62 000, wie die Sozialdemokratie behauptet hatte. Die ganz überwiegende Mehrheit darunter bestand aus Bauhandwerkern oder Arbeitern, deren Beschäftigung mit der Bauthätigkeit im Zusammenhang steht. Die Sozialdemokraten hätten die nicht geringe Zahl der arbeitsscheuen Personen, Zuhälter u. s. w. zu den Arbeitslosen gerechnet. In diesem Winter sei die Zahl der Arbeitslosen etwa um ein Drittel höher gewesen, als in früheren Jahren in derselben Jahreszeit. Die Vermehrung habe fast ausschließlich auf dem Gebiet des Baugewerbes stattgefunden in Folge der diesjährigen Witterungsverhältnisse. Ein starker Prozentsatz der Arbeitslosen bestehe aus fremden Arbeitern, die erst während des letzten Jahres nach Berlin gekommen seien und sich nicht entschließen können, Berlin zu verlassen, weil sie oft durch Miethsverträge, Schuldverbindlichkeiten und dergleichen gebunden sind. Als weitere Ursache der Arbeitslosigkeit wird eine Verminderung des Exportes und Mangel an Vertrauen auf Seiten der Arbeitgeber angeführt, letzteres als Folge der zahlreichen im vorigen Jahre vorgekommenen Arbeitseinstellungen, durch welche viele Arbeitgeber erheblich geschädigt worden sind. Eine Nothwendigkeit zu besonderen Maßnahmen ergebe sich aus der Arbeitslosigkeit nicht. Nach Eintritt des Witterungsumschlages hätten sich bei der städtischen Straßenreinigung nur noch vereinzelte Arbeiter zur Verfügung gestellt, obwohl die Direktion in der Lage gewesen wäre, noch drei- bis vierhundert Arbeiter aushilfsweise zu beschäftigen. — Der Mörder des Generals Seliverstoff soll angeblich in dem benachbarten Friedrichshagen auf Requisition des Berliner Polizeipräsidiums verhaftet worden sein. Das „Berl. Tgbl.“ läßt sich melden, daß im Hotel „Kaiserhof“ zu Friedrichshagen seit April v. J. ein Russe, der sich „Rentier Friska“ nannte, gewohnt habe, um dort Heilung zu suchen, da er an der Schwindsucht leidet. Der ungefähr 35 Jahre alte Fremde verkehrte dort in den besten Gesellschaftskreisen. Das Signalement des muthmaßlichen Mörders Padlewski soll genau auf ihn passen. Am Dienstag Abend nach zehn Uhr erschien der Amtsvorsteher von Friedrichshagen in Begleitung zweier Berliner Kriminalbeamten und des Polizeidieners im „Kaiserhof“, woselbst Friska mit einigen Herren Skat spielte und verhaftete den Verdächtigen, um ihn nach dem Köpenicker Amtsgericht zu bringen. Dort soll sich der Verhaftete, der keinerlei Legitimationspapiere bei sich führt, bei seiner Vernehmung sehr verdächtig benommen und sich in Widersprüche verwickelt haben. Er behauptete, im November v. J. — General Seliverstoff wurde am 22. November ermordet — ununterbrochen in Friedrichshagen sich aufgehalten zu haben; es soll ihm jedoch bereits nachgewiesen worden sein, daß er in jenem Monat zehn bis vierzehn Tage abwesend gewesen. Dahingegen haben sich mehrere Herren seiner Bekanntschaft gemeldet, welche bekunden, daß der angebliche Friska am Tage nach dem Morde, den 23. November v. J. thatsächlich in Friedrichshagen geweilt hat. — Es dürfte abzuwarten sein, in wie weit sich diese Nachricht bestätigt.

Lokales.

Posen, den 5. März

* [Wasserstand der Warthe.] Telegramm aus Pogorzelice vom 5. März 3,34 Meter. Telegramm aus Schrimm vom 4. März 2,29 Meter, Eisgang.

* **Sitzung des Provinzial-Ausschusses.** Am 3. März fand unter dem Vorsitz des Königlichen Kammerherrn, Freiherrn v. Wilamowitz eine Sitzung des Provinzial-Ausschusses statt, welcher Se. Excellenz der Herr Oberpräsident, der Herr Landtagsmarschall und der Herr Landeshauptmann mit seinen Räthen beiwohnten. Es wurden zunächst verschiedene Personalien sowie Etats- und Rechnungssachen verhandelt. Demnächst wurde der Herr Landeshauptmann ersucht, eine Anweisung für die Thätigkeit des Vorstehers der landwirthschaftlichen Winterschule während des Sommerhalbjahres zu erlassen. Für die von Se. Excellenz dem Herrn Landwirthschaftsminister angeregte Errichtung einer Schäfereischule vermochte sich der Provinzialausschuß nicht auszusprechen, dagegen erkannte er den von dem genannten Herrn Minister in Aussicht gestellten Erlaß, betreffend die wissenschaftliche und praktische Vorbildung der Vorsteher und Lehrer niederer landwirthschaftlicher Schulen als ein dringendes Bedürfniß an. — Eine Reihe von Anträgen auf Gewährung von Provinzial-Wegebaubeihülfen wurde genehmigt; insbesondere auch die Gewährung einer Beihülfe für den Bau der Warthebrücke bei Zirke in Aussicht gestellt, ein Antrag wurde als nicht begründet abgelehnt. Eine früher gewährte Wegebaubeihülfe wurde wegen unterlassener Fertigstellung des Baues theilweise zurückgezogen. Ferner wurde beschlossen, auf dem zum Arbeits- und Landarmenhause zu Kosten gehörigen Anstaltsvorwerk Czarkow eine neue Wirthschaftsscheune zu errichten. Die Anträge auf Gewährung von Beihülfen zur Bestreitung der Armenlasten, wurden entsprechend den Vorschlägen des Berichterstatters erledigt. Schließlich wurden eine Anzahl gutachtlicher Beschlüsse über verschiedene, dem Provinzial-Landtage zu unterbreitende Gesuche gefaßt.

—b. **Verhaftet.** Vor einigen Tagen focht hier bei den Steinmetzen ein Mensch, der sich als Berufsgenosse ausgab und sich Laube nannte. Vorgestern stahl dieser, wie wir mittheilten, bei einem Trödler in der Krämerstraße ein Packet mit Sachen und wurde infolge dessen, als man ihn gestern traf, verhaftet. Bei seiner Festnahme gab er sich als Franz Oborski aus; wie indessen bei seiner Vernehmung festgestellt werden konnte, ist es ein Fleischergeselle anderen Namens von hier.

* **Aus dem Polizeibericht** von Mittwoch. Verhaftet ein Schulmädchen und ein Arbeiter wegen Bettelns. Nach dem Stadt-Lazareth geschafft wurde eine obdachlose Wittwe aus der Thorstraße. Gefunden eine Kiste Zigarren in einer Droschke, ein Regenschirm gleichfalls in einer Droschke.

Angekommene Fremde.

Posen, 5. März.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Mikulski aus Siekierki, Liebr aus Krzyzownik, Finne aus Jarotschin, Rieck aus Wronke, Vers.-Inspektor Collas aus Breslau, die Kaufleute Epstein und Nachbar aus Breslau, Meyer aus Königsberg, Diehl aus Hanau, Goldstein aus Danzig, Golding und Franck aus Hamburg, Glöckner aus Vegesack, Fleischmann aus Nürnberg, Fabrikant Mannesmann aus Remscheid, die Kaufleute Rosenthal aus Krefeld, Birke aus Wien, die Kaufleute Baum, Kretzschmer, Seebold und Senger aus Berlin, Apotheker Kachler aus Berlin, die Kaufleute Rosengarten aus Breslau, Pinkowski aus Strelno, Fabrikant Thieme aus Plauen, die Kaufleute Davidsohn aus Berlin, Cullmann aus Idar.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Rittergutsbesitzer Major v. Helldorf aus Gowarzewo, Matthes und Frau aus Jankowice, Oberförster Dreger aus Grünberg, Lieut d. Ref. Rhumbler aus Frankfurt a. M., Bankier Wiener aus Berlin, Frau königl. Domänenpächter Grünthal aus Grabitz, Fabrikant Hemling aus Essen, Direktor Graumann aus Wolfenbüttel, Fabrikant Brockmann aus Stade, die Kaufleute Artl aus Breslau, Kurz aus Berlin, Schiff aus Aachen, Lischke aus Berlin, Jonas aus Düren, Bruch aus Hückeswagen, Schmidt aus Bielefeld.

Stern's Hotel de l'Europe. Ingenieur Mosbach aus Gent, Kaufmann Unruh aus Magdeburg, Direktor Lüders aus Wernigerode, Kaufmann Kroll aus Berlin, Hotelier Marcillier aus Berlin, Beamter Gehrig aus Ruppin, die Kaufleute Martens aus Ottensen, Wrieds aus Kopenhagen.

Hotel de Berlin (W. Kamieński.) Die Pröpste Osinski aus Swiątkowo, Motylewski aus Wierzchucin, Gutsbesitzer Nitschke aus Stanißzewo, Verwalter Czyżak aus Samostrzel, Frau Snowacka aus Szewc.

Arndt's Hotel. Die Kaufleute Kühn aus Dresden, Krebs aus Stettin, Fabrikant Timmling aus Chemnitz, Gutsbesitzer Kärnbach aus Kicin, die Kaufleute Hardenberg aus Dirschau, Seefeld aus Stettin, Bauer aus Magdeburg.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Schönfeld aus Frankfurt, Przedecki und Karmeinski aus Breslau, Wille, Bernstein und Abraham aus Berlin.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Kaufmann Rode aus Breslau, Vers.-Inspektor Pohl aus Berlin, Schäferei-Direktor Stutzbach aus Pankow, die Kaufleute Benecke aus Nordhausen, Wolf aus Offingen, Hedinger aus Inowrazlaw, Cremer aus Krefeld, Ingenieur Schütz aus Breslau, Kaufmann Eder aus Mannheim, Ingenieur Wellnitz aus Lissa, die Kaufleute Stoweß aus Kottbus, Kläß aus Meerane, Paatz aus Berlin, Sichting aus Breslau, Plötz aus Köpenick, Krösse aus Berlin.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus“. Die Kaufleute Hirschberg und Gouse aus Berlin, Heller aus Breslau, Hildebrand aus Usch, Meyer aus Ostrowo, Schmidt aus Leipzig, Apotheker Just und Bürgermeister Schödler aus Filehne, Fabrikant Naruhn aus Potsdam, Lehrer Päch aus Polajewo, die Gutsbesitzer Mehlhorn aus Oberschlema, Heintze aus Petersdorf, Bauunternehmer Wiesener aus Thorn, Rentier Hildebrand aus Schönlanke.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langner's Hotel. Weinhändler Sander aus Miskola in Ungarn, Uhrmacher Schüler aus Silberberg, die Kaufleute Dewald aus Berlin, Mende aus Breslau, Wende aus Sagan, Braun aus Unruhstadt, Baumeister Nitsche aus Königsberg, Architekt Habel aus Berlin, Lehrer Keil aus Oppeln.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute

Hermann aus Bromberg, Koesler aus Helmstaedt, Pniffer aus Riesa, Knipe aus Gröba, Krause aus Cottbus, Schmidt aus Spremberg und v. Popowski aus Dombrowka, Architekt Müller aus Berlin, Gutspächter Warchowski aus Bunzlau und Brennerei=Verwalter Meisner aus Lopiszewo.

Marktberichte.

** **Berlin,** 4. März. **Zentral=Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen=Direktion über den Großhandel in der Zentral=Markthalle.] Marktlage. Fleisch. Ziemlich starke Zufuhr, stilles Geschäft. Kalbfleisch nachgebend, sonst unverändert. Wild und Geflügel. Genügende Wildzufuhr, Nachfrage gering. Preise zurückgehend. Geflügel unverändert. Fische. Zufuhr genügend bei schleppendem Geschäft. Preise kaum befriedigend. Butter. Butter sehr lebhaft, Preise anziehend. Käse. Ohne Leben. Gemüse, Obst und Südfrüchte. Mäßige Zufuhr, genügend für die Nachfrage. Stiller Markt. Mohrrüben, Teltower Rübchen, Meerrettig theurer, sonst unverändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 58—60, IIa 52—56, IIIa 43—50, Kalbfleisch Ia 60—68, IIa 45—56, Hammelfleisch Ia 50—53, IIa 42—48, Schweinefleisch 46—52, Bakonier do. 50—51 M., serbisches do. — M., russisches 48 M., galizisches — M. per 50 Kilo.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. mit Knochen 82—85 M., do. ohne Knochen 90—100 Mark, Lachsschinken 120—140 M., Speck, ger. 60—75 M., harte Schlackwurst 120—140 M. per 50 Kilo.

Wild. Rothwild 0,45—0,50, leichtes Rothwild 0,60 Mark, Damwild 0,55—0,65, Rehwild Ia. do. 0,70—0,90, IIa. do. 0,60, Wildschweine 30—40 Pf. per ½ Kg., Kaninchen p. St. 90 Pf. bis 1 M.

Zahmes Geflügel geschlachtet. Enten prima pr. ½ Kilo 0,60—0,70 M., per Stück IIa 1,00—1,70 M., Hühner Ia pr. Stück 1,40—2,00, IIa 0,70—1,20 M., junge 1—1,25 M. Tauben 0,60 bis 0,70 M., Puten pr. ½ Kilo 0,70—0,75 M.

Schalthiere, lebende Hummern 50 Kilo 300 M., Krebse, große, 12 Centimr. und mehr per Schock —,— Mark, do. mittelgroße 5,50 M., do. kleine 10 Centim. 4 M., do. galizische unsortirt — M.

Butter. Ost= u. westpreußische Ia. 110—114 M., IIa. 98 bis 106 M., Holsteiner u. Mecklenburg. Ia 109—113, do. IIa 98—105 M., schlesische, pommersche und posensche Ia. 109—113 M., do. do. IIa. 98—105 M., geringere Hofbutter 85—95 M., Landbutter 75 bis 85 M., Polnische — M., Galizische — M.

Eier. Hochprima Eier, mit Rabatt, 3,30 M., Prima do. do. 3 20 M., Durchschnittswaare do. —,— M., Kalkeier —,— M. per Schock.

Bromberg, 4. März. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen: gute gesunde Mittelwaare 180—187 Mk., geringe Qualität 170—179 Mk. — Roggen je nach Qualität gesunde Mittelwaare 158—166 Mk., geringe Qualität 145—157 Mk. — Gerste nach Qualität 130—144 Mk., Brauerwaare 145—152 Mk. — Futtererbsen 118—125 Mk., Kocherbsen 140—150 Mk. — Hafer je nach Qualität 120—132 Mk. — Wicken 100—108 Mk. — Spiritus 50er Konsum 68,25 Mk., 70er 48,50 Mark.

Breslau, 4. März (Amtlicher Produkten=Börsen=Bericht.)

Roggen per 1000 Kilogramm —. Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine. — Per März 178,00 Br., April=Mai 177,00 Br., Mai=Juni 176,00 Br. — Hafer (per 1000 Kilogr.) —. Per März 144,00 Gd., April=Mai 146,00 Gd. — Rüböl (per 100 Kilogramm) —. Per März 60,00 Br. — Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 und 70 Mark Verbrauchsabgabe, gekündigt —,— Liter. Per März (50er) 67,90 Gd., (70er) 48,00 Gd., April=Mai 48,50 Gd. — Zink. Fest. Die Börsenkommission.

Stettin, 4. März. Wetter: Bewölkt, Nachts leichter Schneefall. Temperatur + 4 Gr., Morgens — 2 Gr. R. Barom. 28,3. Wind: NW.

Weizen höher, per 1000 Kilo loko gelber 187—198 Mk. bez., geringer 175—185 M. bez., Sommer= 203 M. bez., per April=Mai 201—201,5 M. bez., per Mai=Juni 202,5 M. Br. u. Gd., per Juni=Juli 203,5 M. bez. — Roggen etwas fester, per 1000 Kilo loko 168—174 Mk. bez., Vorpom. Abladung 178 M. bez., per April=Mai 178—178,5—178,25 M. bez., per Mai=Juni 175 Mk. Br. u. Gd., per Juni=Juli 174—173,5 Mk. bez., per September=Oktober 164 Mark Gd. — Hafer per 1000 Kilo loko 141—146 Mk. bez. — Rüböl fester, per 100 Kilo loko ohne Faß bei Kleinigkeiten flüssiges 60,5 Mk. Br., per März und per April=Mai 60,5 Mark Br., per September=Oktober 61,5 Mk. Br. — Spiritus höher, per 10 000 Liter=Prozent loko ohne Faß 70er 48,7 Mark bez., 50er 68,4 Mark bez., per April=Mai 70er 48,9 Mk. nom., per Mai=Juni —, per Juni=Juli —, per Juli=August 70er 49,6 M. nom., per August=September 70er 49,5 Mark nom. — Angemeldet: Nichts.

Landmarkt: Weizen 192—196 M., Roggen 173—175 M., Gerste 160 Mark, Hafer 142—146 Mark, Kartoffeln 56—60 Mk., Heu 2,5 bis 3,00 M., Stroh 28—32 M. (Ostsee=Ztg.)

Telegraphische Nachrichten.

London, 5. März. Salisbury hob auf einem Festmahl der vereinigten Handelskammer die eingetretene Besserung des Handels hervor. Zwei schwarze Punkte zeigten sich indeß jetzt wieder, die Schutzzolltendenzen in Frankreich und in Amerika. England sei fest entschlossen, die Handelspolitik des Auslandes nicht durch Aenderung seiner eigenen zu beeinflussen. Ferner betonte Salisbury die Pflicht der Regierung, in Arbeitsstreitigkeiten Neutralität zu bewahren, aber auch die Freiheit der Arbeit aufrecht zu halten. Sollte das Parlament die Arbeitszeit Erwachsener beschränken, so würde England seine industrielle Ueberlegenheit einbüßen.

Die Exekutive des Verbandes der Hafengewerksvereine von London befahl den auf dem Lande beschäftigten Mitgliedern der Vereine zur Arbeit zurückzukehren.

Washington, 5. März. Anläßlich des Schlusses der Repräsentantenkammer weigerten die Demokraten sich, einen Antrag, nach welchem dem Sprecher der Dank des Hauses übermittelt werden sollte, anzunehmen. Die Resolution wurde infolge dessen nur von einem Theile der Kammer angenommen. Der Sprecher erklärte sodann die Session als vertagt.

Berlin, 5. März. Den Morgenblättern zufolge betonte der Kaiser auf dem Diner beim Minister von Bötticher die Nothwendigkeit der Marineforderungen, um eine Stärkung der Flotte zu bewirken, welche berufen ist, die Ostsee und Nordsee zu beherrschen und den Nordostseekanal zu schützen und den Privatschiffbau zu fördern.

Gestern wurde in der medizinischen Gesellschaft die erfolgreiche Behandlung von Lupus mit Liebreichs Mittel konstatirt.

Gestern ist die Aufnahmejury für die internationale Kunstausstellung gewählt worden. Sie setzt sich zusammen aus sieben Malern, Skarbina, Koch, Hildebrand, Ludwig, Souchay, Eckenbrecher und Henseler, vier Bildhauern, Hundrieser, Herter, Lock und Römer, zwei Kupferstechern, Köpping und Meyer, und zwei Architekten Wolf und Schmitz.

Breslau, 5. März. Bei einer neuerlichen Submission auf Lieferung eines im Jahre 1891/92 nöthigen Quantums Schweißeisen für die Eisenbahndirektion Breslau waren die offerirten Preise um 36 Mark niedriger als bei der Januarsubmission.

Wien, 5. März. 32 böhmische Städtewahlen ergaben 12 Deutschliberale, elf Jungczechen, drei Deutschnationale, einen Altczechen und einen Czechen unbestimmter Partei als gewählt, außerdem vier Stichwahlen in Prag und Umgebung zwischen Altczechen und Jungczechen, wobei die deutsche Wählerschaft den Ausschlag giebt. Der Gewinn der Deutschliberalen beträgt einen Sitz, der Gewinn der Jungczechen sechs, eventuell sieben. Der Verlust der Deutschnationalen beläuft sich auf einen Sitz, der Verlust der Altczechen sechs eventuell sieben. Dreizehn mährische Städtewahlen ergaben zehn Deutschliberale, der Verlust der Deutschnationalen beträgt einen Sitz. 13 galizische Städtewahlen ergaben zehn Polen, darunter Smolka und drei Demokraten. In Tarnow, Tarnopol u. Kolomea ist Stichwahl erforderlich. Den Landbezirk Pisino verloren die Italiener an die Kroaten. In Czernowitz blieb der Wahlakt wegen der massenhaften Betheiligung und des Eingreifens der antisemitischen Agitation unbeendet und wird heute fortgesetzt. Gestern mußte die Sicherheitswache der Gendarmerie durch Militär zur Aufrechthaltung der Ordnung unterstützt werden. Es sind indeß keine größeren Ausschreitungen vorgekommen.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im März 1891.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
4. Nachm. 2	756,1	N stürmisch	heiter ¹)	+ 2,2
4. Abends 9	754,9	SW stark	bedeckt	+ 0 5
5. Morgs. 7	747,7	NW stark	halbheiter ²)	+ 5,1

¹) Vormittags Schnee. ²) Abends Schnee.

Am 4. März Wärme=Maximum + 3,1° Cels.
Am 4. = Wärme=Minimum — 0,7° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 4. März Mittags 2,48 Meter.
= = 5. = Morgens 2.48 =
= = 5 = Mittags 2 54 =

Börse zu Posen.

Posen, 5 März. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 67,30, (70er) 47 70. (Loko ohne Faß) (50er) 67,30, (70er) 47,70.
Posen, 5. März. [Privat=Bericht.] Wetter: stürmisch.
Spiritus höher. Loko ohne Faß (50er) 67,30, (70er) 47,70, März (50er) 67,30, (70er) 47,70, August (50er) 69,10, (70er) 49 50.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 5. März. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not. v 4.			Not. v. 4.
Weizen fester			**Spiritus** matt		
do. April=Mai	207 50	207 —	70er loko o. Faß	49 90	50 40
do. Mai=Juni	206 50	206 —	70er April=Mai	50 —	50 20
Roggen ruhig			70er Juni=Juli	50 10	50 30
do. April=Mai	179 50	179 75	70er Juli=August	50 30	50 60
do. Mai=Juni	176 50	176 75	70er Aug.=Septbr.	50 10	50 30
Rüböl matt			50er loko o. Faß	69 60	70 10
do. April=Mai	61 40	61 50	**Hafer**		
do. Septbr.=Oktbr.	62 60	62 60	do. April=Mai	153 —	152 75

Berlin, 5. März. **Schluß=Course.**

			Not. v 4
Weizen pr.	April=Mai	207 50	207 —
do.	Mai=Juni	206 50	206 —
Roggen pr.	April=Mai	179 50	179 75
do.	Mai=Juni	176 75	177 —
Spiritus	(Nach amtlichen Notirungen.)		Not. v 4.
do.	70er loko	49 90	50 40
do.	70er April=Mai	50 —	50 30
do.	70er Juni=Juli	50 —	50 40
do.	70er Juli=August	50 40	50 60
do.	70er August=Septbr.	50 20	50 30
do.	50er loko	69 60	70 10

		Not. v. 4.			Not. v. 4
Konsolidirte 4% Anl.	105 90	106 —	Poln. 5% Pfandbr.	74 25	74 —
" 3½ "	99 —	99 —	Poln. Liquid.=Pfdbr	71 50	71 25
Pos. 4% Pfandbrf.	102 —	101 90	Ungar. 4% Goldrente	92 90	92 90
Pos. 3½% Pfandbr.	96 90	96 90	Ungar. 5% Papierr.	89 50	89 40
Pos. Rentenbriefe	103 10	103 20	Oestr. Kred.=Akt. ultimo	174 75	174 90
Posen. Prov. Oblig.	95 50	95 50	Oest. fr. Staatsb. ultimo	109 40	109 75
Oestr. Banknoten	177 35	177 30	Lombarden ultimo	58 40	58 50
Oestr. Silberrente	81 25	81 25	Neue Reichsanleihe	— —	— —
Russ. Banknoten	238 40	238 25	**Fondsstimmung**		
Russ 4½% BdkrPfdbr	103 60	103 60	schwach		

Ostpr. Südb. E. S. A	90 80	90 80	Gelsenkirch. Kohlen	169 25	170 60
Mainz Ludwighfdto	120 10	119 75	Ultimo:		
Marienb. Mlaw dto	66 25	66 25	Dux=Bodenb. Eisb A	248 25	248 30
Italienische Rente	94 90	94 90	Elbethalbahn "	103 50	103 60
Russ4%konsAnl1880	98 80	99 —	Galizier "	94 30	94 30
dto. zw. Orient. Anl.	76 25	76 25	Schweizer Ctr. "	170 —	170 75
Rum. 4% Anl.	87 10	87 10	Berl. Handelsgesell.	158 25	159 25
Türk. 1% konf. Anl.	19 25	19 25	Deutsche B. Akt.	163 —	163 75
Pos. Spritfabr. B. A	— —	— —	Diskont. Kommand.	209 40	210 40
Gruson Werke	152 —	152 —	Königs= u. Laurah.	126 —	128 10
Schwarzkopf	269 —	270 —	Bochumer Gußstahl	135 75	138 50
Dortm St. Pr. L. A.	76 —	76 90	Flöther Maschinen	— —	— —
Inowrzl. Steinsalz	41 75	41 —	Russ. B. f. ausw H.	86 40	86 —

Nachbörse: Staatsbahn 109 50, Kredit 175 40, Diskonto-Kommandit 210 20.

Stettin, 5. März. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not. v 4			Not. v. 4.
Weizen unverändert			**Spiritus** ermattend		
do. April=Mai	201 50	200 50	per loko 50 M. Abg.	68 40	68 40
do Mai=Juni	202 —	202 50	" " 70 " "	48 70	48 70
Roggen matter			" April=Mai "	48 70	49 —
do. April=Mai	177 —	178 25	" August=Sept. "	49 20	49 50
do. Mai=Juni	174 —	175 —			
Rüböl ermattend			**Petroleum***)		
do. April=Mai	61 —	60 50	do. per loko	11 40	11 40
do. Septbr.=Oktbr.	62 —	61 50			

Petroleum*) loco versteuert Usance 1½ pCt.

1. Klasse 184. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 4. März 1891. — 2. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

154 248 61 337 61 404 40 541 47 610 37 1076 105 54 91 246 85 507 21 644 913 2368 535 713 53 843 930 77 3025 43 107 58 284 357 774 868 935 4031 96 262 336 522 680 817 5053 131 (200) 269 302 34 55 63 455 570 673 (100) 829 57 937 72 6325 412 79 611 20 29 93 707 52 63 861 79 936 7007 109 10 331 33 571 8117 84 338 86 476 507 695 756 (100) 825 9007 261 (150) 83 88 (200) 360 432 564 85 920 90

10163 209 304 64 68 73 406 9 30 72 621 949 (100) 74 81 11051 120 445 501 97 641 65 779 (200) 857 974 12050 167 213 35 460 628 823 26 13199 316 812 52 78 969 14137 209 83 310 95 440 599 721 30 825 37 15076 (200) 113 67 311 60 78 (150) 93 566 615 855 911 (200) 16048 67 167 304 35 54 587 739 (100) 71 801 92 900 17097 271 82 84 339 42 422 40 563 76 88 658 827 18007 83 237 304 (150) 25 47 490 519 35 37 600 19 741 879 (3000) 985 19086 123 28 243 62 305 468 70 546 86 633 78 713 73 931 53

20208 350 505 15 863 939 82 21771 364 525 31 79 740 76 804 954 91 22148 89 287 406 523 23288 315 425 38 555 87 (100) 636 48 84 818 52 950 65 24055 68 (100) 88 157 315 40 73 423 (100) 533 749 59 69 93 849 943 61 25244 430 98 816 48 26069 519 619 758 838 45 960 27057 62 108 87 200 68 92 656 791 851 87 918 (100) 22 30 51 28606 739 925 27 33 38 29020 78 118 68 313 18 462 648 (100) 66 716 (100) 18 24 38 74 882

30011 119 27 58 59 63 204 95 325 96 611 63 31022 222 80 370 436 (150) 43 534 42 55 (300) 709 903 69 32091 232 323 78 638 791 827 80 907 33177 312 (150) 60 455 67 874 979 80 82 34058 72 204 77 430 (200) 623 710 59 815 59 92 (150) 35097 170 383 (150) 95 673 763 845 36246 98 338 425 38 83 527 57 610 96 (100) 881 37139 272 515 849 38025 68 162 210 23 26 47 58 362 72 78 730 808 51 39139 79 214 559 666 (100) 732 819 (100) 96 907 24

40015 296 374 473 524 61 82 633 738 80 708 92 863 83 (100) 41070 (100) 83 286 93 (100) 480 632 759 804 22 53 84 913 42050 92 171 320 95 445 72 532 65 719 89 895 921 90 43073 143 48 83 228 761 924 44042 57 114 33 35 266 422 55 630 842 (200) 932 45053 142 67 (100) 221 29 99 310 51 68 403 41 56 547 725 55 92 (100) 905 16 83 46161 65 256 74 400 (100) 26 535 620 737 (150) 60 95 954 65 93 47039 43 143 78 381 82 409 23 624 715 25 (150) 71 48055 339 480 92 535 43 56 65 549 59 98 726 53 849 955 49027 41 191 206 49 535 85 604 14 24 813 57 941 59

50029 33 311 35 450 99 628 735 80 82 814 60 51038 66 227 46 423 40 715 (100) 34 80 817 99 52212 463 85 595 53062 104 (100) 221 43 346 463 513 19 47 619 841 54033 62 63 363 441 555 76 (100) 715 918 55118 43 381 472 783 866 56149 58 87 (200) 215 502 19 34 (100) 609 10 76 770 84 931 57027 57 85 154 60 336 572 712 43 829 906 24 90 58054 359 640 741 80 820 25 50 925 59185 225 675 713 863 943

60045 181 306 409 551 683 894 97 918 57 61093 152 236 71 363 95 462 524 (100) 46 657 855 80 96 (100) 920 62011 104 75 420 81 571 85 827 901 (100) 63122 249 (150) 367 74 454 93 507 604 (100) 58 918 64166 78 92 204 67 (100) 69 310 75 546 644 829 40 949 (500) 53 77 65033 91 113 40 89 248 59 311 464 604 703 9 55 846 66091 195 216 24 52 362 (100) 407 575 691 968 67081 258 310 469 521 32 96 843 63 903 31 68250 66 373 624 47 739 82 69034 185 212 698 875

70079 581 631 70 751 906 24 71064 127 295 337 421 533 98 892 930 (100) 48 72270 461 585 677 742 77 810 73082 91 161 457 (100) 510 63 84 754 67 831 963 84 74291 311 413 60 552 636 751 832 37 88 971 75200 373 95 424 37 80 600 751 70 96 909 79 76036 77 269 353 418 644 73 798 865 922 77086 123 68 262 540 695 738 908 78011 134 216 64 501 607 704 18 24 811 79065 105 18 23 265 655 (100) 709 17 73 828 30 927 33

80097 109 15 62 252 353 403 (100) 569 638 (200) 49 879 901 49 81061 257 (100) 91 406 502 51 628 87 808 937 82065 213 28 54 371 448 523 36 77 (100) 87 761 877 922 39 83043 67 83 93 324 401 608 819 50 901 84007 114 98 254 (100) 58 (150) 393 97 519 (100) 647 55 57 748 75 861 23 30 85065 462 (150) 588 655 720 886 900 86102 8 619 27 67 939 (200) 87005 11 89 281 547 52 642 91 819 88051 110 268 358 98 494 504 73 75 755 802 5 999 89073 187 93 311 417 96 555 650 96 706 20 31

90104 7 97 (100) 214 44 (100) 71 93 371 513 36 83 601 44 56 762 858 81 977 91006 (200) 94 547 54 87 684 739 92021 27 162 80 266 578 95 703 53 (100) 870 983 93018 26 82 118 386 427 521 29 633 923 94036 313 419 729 897 98 95121 24 69 77 92 310 72 625 80 736 80 917 96048 69 110 55 230 311 632 831 56 75 92 984 97036 77 89 140 388 618 765 (100) 841 61 69 80 916 98226 354 76 448 820 48 56 99042 240 489 786 95 98 808

100058 124 99 294 393 482 538 787 904 (150) 5 75 101004 328 467 93 578 703 91 924 26 102005 96 118 23 253 329 444 672 733 103037 (150) 159 269 511 732 895 994 104025 50 (15 000) 138 56 212 89 576 672 705 857 988 105109 65 279 412 70 505 57 749 815 106016 35 166 315 72 425 612 84 730 964 107055 223 86 320 466 636 894 917 (150) 108116 41 225 94 99 422 559 647 59 90 778 942 109084 192 586 675 86 759 926

110109 257 345 (100) 405 30 36 94 729 30 62 826 (100) 89 111016 253 307 449 635 82 787 805 112059 374 434 527 (100) 675 787 932 68 113051 156 201 25 307 12 450 683 771 92 801 58 59 114001 124 88 531 (100) 64 76 855 82 115127 55 316 495 519 629 49 90 (100) 754 867 97 116355 71 436 40 559 675 766 919 117063 192 340 463 571 607 883 118006 254 (150) 639 65 762 119027 52 56 128 30 290 (100) 457 612 31 850

120072 104 410 58 90 478 (1500) 511 720 85 97 831 53 919 121163 446 74 584 774 122205 49 320 407 38 74 619 29 851 123019 298 (1500) 375 467 550 671 896 976 124039 102 201 (100) 22 27 561 630 34 59 919 125015 132 377 470 86 572 647 710 (200) 33 820 126232 309 577 604 862 (100) 80 90 944 65 127205 70 424 554 684 889 128054 126 453 70 709 838 907 78 129043 344 75 91 516 66 852 954

130050 72 80 107 9 38 52 348 (100) 474 79 530 32 80 964 76 88 131014 91 99 235 (200) 431 627 803 925 28 39 (200) 132003 10 131 203 380 795 805 46 68 133000 34 126 432 78 530 825 63 903 65 134111 350 554 76 758 72 887 959 69 135008 251 328 670 732 800 972 91 136150 233 640 (100) 86 907 91 137073 149 99 243 78 83 (100) 304 70 574 729 51 86 91 925 56 66 91 138053 84 193 293 432 520 632 70 745 831 985 139187 215 43 81 90 345 (100) 450 512 679 81 87 762 68 817 18

140048 57 (200) 71 97 223 457 503 65 623 92 97 727 828 42 925 27 82 141186 88 265 436 675 919 142133 336 421 43 85 607 73 744 (100) 47 79 94 867 78 952 86 143173 96 219 571 695 (100) 746 86 843 916 51 75 144107 26 99 364 (100) 741 962 77 145048 258 411 590 660 81 97 707 82 823 (100) 41 146014 120 346 64 78 454 534 36 639 84 704 879 921 25 147059 282 (100) 82 (200) 538 612 14 754 860 83 148234 547 699 759 91 810 934 149024 28 102 22 248 67 310 42 49 406 40 527 63 710 61 99 (100)

150113 17 356 743 53 55 841 44 63 151111 21 60 82 246 371 92 412 96 (150) 899 903 56 152997 228 77 330 (100) 796 153010 112 279 358 (100) 64 504 613 863 79 154256 87 484 757 829 (100) 973 155001 77 160 229 (100) 94 383 48 530 65 540 (100) 691 750 (100) 864 78 901 156076 232 71 323 501 85 670 95 157069 201 (100) 58 71 464 635 69 802 31 900 42 52 158029 43 140 46 58 76 209 81 345 463 523 52 99 642 718 878 159059 374 501 70 659 703 56 92 891 906 17 50 56 87

160344 81 (100) 676 709 922 31 33 161195 216 54 408 23 40 77 92 517 89 629 808 47 51 90 162076 502 646 705 9 63 (100) 163075 280 364 406 41 537 89 (100) 772 842 902 (100) 28 30 164018 201 305 37 411 14 586 670 716 30 826 74 79 977 (100) 165136 304 (150) 439 523 631 45 820 97 911 22 (100) 84 166010 13 23 160 337 583 784 811 167043 69 299 338 52 85 401 88 500 665 880 168131 66 74 266 422 38 588 92 656 902 169005 82 278 327 65 437 73 81 511 33 60 754 866 88 954

170157 274 92 313 475 558 629 36 738 39 893 940 171096 208 437 43 48 734 (100) 56 71 77 802 941 172040 120 31 240 49 87 315 (150) 94 400 40 636 854 980 173032 282 369 425 52 526 84 602 36 (100) 788 94 801 929 174061 137 (200) 57 (300) 619 35 745 86 802 984 175077 139 81 264 393 607 42 49 176008 84 199 227 58 322 427 35 532 624 65 (100) 795 800 948 177102 29 71 405 30 696 730 36 801 7 81 906 47 95 178016 55 87 158 200 22 364 682 817 921 23 29 179057 58 62 267 97 321 446 539 63 82 607 18 44 707

180057 96 97 111 228 349 68 452 676 706 26 79 86 181006 13 16 176 (100) 470 82 537 45 84 627 92 704 934 182118 92 303 415 32 83 619 55 773 94 950 183144 64 566 665 859 913 33 184004 85 119 (100) 200 34 373 456 703 966 91 185202 382 895 186085 117 79 82 201 19 82 391 401 10 66 523 44 94 622 745 805 187097 167 74 (100) 206 (100) 33 306 13 68 73 638 72 93 761 88 866 915 58 94 188156 93 407 517 22 853 72 76 81 189190 205 311 484 696 713 41 84 859 69 945 49 87 90

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A Röstel) in Posen.